

# I. Anmeldung

**TOP:**

---

**Verkehrsausschuss**  
**Sitzungsdatum 05.06.2014**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**Private Fahrkartenverkaufsstellen der VAG**

**hier: Antrag der ÖDP im Nürnberger Stadtrat vom 08.01.2014**

**Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.01.2014**

**Anlagen:**

- Antrag der ÖDP im Nürnberger Stadtrat vom 08.01.2014
- Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.01.2014
- Bericht
- Schreiben der VAG vom 28.02.2014

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Zum Jahresende 2013 hat die VAG neun von insgesamt 69 privaten Fahrkartenverkaufsstellen im Nürnberger Stadtgebiet geschlossen. Mit Antrag vom 08.01.2014 fordert die ÖDP die Beibehaltung der bisherigen Ticket-Verkaufsstellen der VAG sowie Verkaufsstellen oder Fahrkartenautomaten insbesondere in der Nähe von Kliniken, Senioren- und Pflegeheimen.

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt mit Schreiben vom 15.01.2014 eine genaue Darlegung der Gründe zur Reduzierung der Verkaufsstellen durch die VAG. Eine ausführliche Stellungnahme der VAG vom 28.02.2014 zum Sachverhalt befindet sich in der Anlage.

Bei den gekündigten Verkaufsstellen handelt es sich ausschließlich um solche, die unwirtschaftlich geworden sind. Der geringe Umsatz an Fahrkartenverkäufen in den betroffenen Verkaufsstellen legt nahe, dass diese Verkaufsmöglichkeiten im alltäglichen Leben der Fahrgäste an Bedeutung eingebüßt haben. Besucherinnen und Besucher von Kliniken und Senioreneinrichtungen, die den ÖPNV nutzen, verfügen in der Regel bereits über eine Rückfahrkarte oder können diese problemlos in der entsprechenden Buslinie bzw. an der Haltestelle erwerben.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

entfällt, da Bericht

**1a. Finanzielle Auswirkungen:**

**Nein**

**Ja**

**Noch offen, weil**

**Kosten:**

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

**1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:**

**Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

**Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

**Nein**

**Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

**2b. Deckung vorhanden:**

**Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

**Ja** Stellen-Nr.

**3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:**

**Nein**

**Ja**

**3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:**

**Nein**

**Ja:**

**4. Abstimmung ist erfolgt mit:**

**Ref. I / OrgA**

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

**Ref. II / Stk**

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- VAG**
- SenA**
- StSR**

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,  
Referat VI

(4916)